Ausgabe 3. Quartal 2025

Landeshauptstadt München

freiham jetzt

Aktuelles für Freiham

Interview
Der GesundheitsTreff kommt _ Seite 3

Baureferat erarbeitet
Konzept für den Freihamer Park _ Seite 5

Parkplätze entstehen
Der Straßenausbau geht weiter _ Seite 8

Quelle: GRETE Kultur Zentrum Freiham, Kathi Seemann

Auf geht's zum Tag der offenen Türen in Freiham!

Am Samstag, 19.07.2025 findet in Freiham von 12 bis 18 Uhr ein „Tag der offenen Türen" statt.

Wir beteiligen uns mit dieser Veranstaltung an der Stadtteilwoche 2025 im Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied. Deshalb findet 2025 kein zentrales Stadtteilfest Freiham statt. Organisator des Tages der offenen Türen ist das Stadtteilmanagement Freiham, in Zusammenarbeit mit Feierwerk BOOM und GRETE Kultur Zentrum Freiham.

Einrichtungen und Bauprojekte, die bereits in Freiham ihre Räumlichkeiten bezogen haben, werden sich in ihrer eigenen Örtlichkeit mit Kultur, Führungen und Mitmachaktionen präsentieren.

Einrichtungen und Initiativen, die in Freiham aktiv sind, aber vor Ort

Fortsetzung auf S. 2 >>

freiham münchen

noch keine Räumlichkeiten haben, werden sich mit Pavillons und Infoständen im Freihamer Anger an der Hans-Clarin-Straße, auf Höhe der Gustl-Bayrhammer-Grundschule und der Grete-Weil-Straße gemeinsam vorstellen. An diesem Tag werden Sie einen bunten Einblick in die große Bandbreite des Lebens in Freiham erhalten. Aktuelle Informationen zu Standorten und den jeweiligen Angeboten finden Sie auf www.freiham.de.

Im Umfeld der Gustl-Bayrhammer-Grundschule unterstützt das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München beim Radfahren mit zwei Angeboten: dem „Radl-Check" und dem „Proberadeln".

Radl-Check

Bei den kostenfreien Radl-Checks prüfen Expert*innen Ihr Fahrrad auf Verkehrstauglichkeit. Zum Service gehören das Nachjustieren von Bremsen und Sattel sowie die Überprüfung von Licht, Reflektoren und Reifendruck. Kleinere Mängel beheben die Expert*innen direkt vor Ort.

Termine für die weiteren Radl-Checks in München finden sie auf www.muenchenunterwegs.de/termine-und-veranstaltungen.

Go!Family Proberadeln

Beim Go!Family Proberadeln können Münchner Familien unkompliziert Fahrräder für den Kindertransport ausprobieren – kostenlos und ohne Anmeldung. Vor allem für Familien, die mit dem Gedanken spielen, sich ein neues Fahrrad zu kaufen, kann das Proberadeln eine Entscheidungshilfe sein. Mit dabei: Fahrrad mit Kindersitz, E-Bike mit Anhänger, Longtail und Lastenrad. Je nach Modell und Zubehör sind die Räder auch schon geeignet für Kinder ab Geburt. Am 19. Juli können Sie am Hans-Clarin-Weg im Umfeld der Gustl-Bayrhammer-Straße zusätzlich das familientaugliche Dreirad „Fun2Go" testen; ein Dreirad mit zwei Sitzen, das für ältere, ungeübte oder auch mobilitätseingeschränkte Personen geeignet ist, aber genauso für ein (Groß-) Elternteil mit (Enkel-) Kind.

In München gibt es das ganze Jahr über frei zugängliche Angebote zum Thema Fahrradfahren. Beispielsweise Fahrradfahren lernen, Fahrradsicherheitstrainings oder den Fahrrad-Übungsplatz auf der Theresienwiese. Detaillierte Informationen finden Sie hier: muenchenunterwegs.de/bildung/offen-fuer-alle

Angebote der Münchner Wohnen

Besuchen Sie die Münchner Wohnen beim Tag der offenen Türen im Freihamer Anger! Dort erhalten Sie umfassende Informationen über nachhaltige Themen und Projekte im Quartier. Erfahren Sie alles über die innovativen Mobilitätsstationen, deren Angebote (wie E-Lastenräder und E-Bikes) primär für Mieter*innen der Münchner Wohnen gedacht sind, aber natürlich auch für alle anderen Bewohner*innen von Freiham interessant sind. Nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie selbst Lastenpedelecs – zwei stehen für Probefahrten bereit! Zudem gewährt Ihnen die Münchner Wohnen Einblicke in ihre Grünflächengestaltung, die mit Fokus auf Biodiversität erfolgt.
Die Grünflächen werden so gestaltet, dass sie einen Erholungswert für die Bewohner*innen bieten. Die Münchner Wohnen freut sich auf Ihren Besuch!

Die Wertschöpferei präsentiert ihr erstes Projekt

Die Wertschöpferei ist ein ehrenamtlicher Verein, gegründet im Februar 2024, finanziert durch Mitglieder sowie Sach- und Geldspenden. Dieses Jahr ist das erste Projekt gestartet. Es ist ein Gemüse- und Bildungsgarten im Freihamer Norden, zwischen Germeringer Weg und Moosschwaiger Weg. Hier können Mitglieder immer für eine Saison Parzellen mieten, ein paar wenige sind noch frei! Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat die Wertschöpferei bei der schwierigen Standortsuche unterstütz. Neben den Flächen für Mitglieder gibt es einen Bereich, der von Bildungseinrichtungen verwendet werden könnte, hier sucht die Wertschöpferei noch Kooperationen mit Kindergärten, Schulen oder anderen Institutionen.

Wer Interesse an einer Parzelle, Aktionen oder dem Verein hat findet alle Informationen unter: wertschoepferei.org.

Wir machen was!
Stadtteilwoche im ganzen Stadtbezirk.

Vom 17. bis 23.7. findet im Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied eine Stadtteilwoche statt. Der Eintritt ist frei! An dieser vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München veranstalteten Aktion beteiligen sich viele Einrichtungen, Initiativen und Vereine im ganzen Stadtbezirk. Ein Überblick über das Programm erhalten Sie auf der Internetseite stadtteilwochen-muenchen.de. Im Rahmen der Stadtteilwoche findet auch der „Tag der offenen Türen in Freiham" statt (siehe Artikel oben). Natürlich ist auch das Team vom Kulturzentrum GRETE mit dabei:

Der Wilde Westen – Sommernachtstraum aus Improvisationstheater und Musik

Am 19. Juli um 19:30 Uhr holt das Kulturzentrum GRETE das Fast Food Improvisationstheater ins Zirkuszelt auf dem Festplatz der Stadtteilwoche. Die Improvisationskünstler*innen greifen Impulse, Geschichten und Wortmeldungen des Publikums auf und lassen auf der Bühne Neues und Unvorhersehbares entstehen. Humorvoll, spontan und voller Liebe. Mit Hilfe der Menschen aus dem ganzen Bezirk im Publikum und lokalen Überraschungsgästen auf der Bühne entstehen spontane Szenen und improvisierte Songs. An diesem Abend ist alles möglich.

Die Stadtteilwoche lockt bei freiem Eintritt auf den Festplatz am Belandwiesenweg und in weitere Spielorte im Stadtviertel
Quelle: Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Gesundheitsangebote in Freiham: Der GesundheitsTreff der Stadt München kommt

In Freiham wird demnächst ein „GesundheitsTreff“ eröffnen. Bereits jetzt ist das Team des GesundheitsTreffs mit verschiedenen Angeboten im Stadtteil aktiv. Im Interview mit der Leiterin Frau Dr. med. Anna Luidl, sprechen wir darüber, wie der Treff zur Förderung der Stadtteilgesundheit beiträgt.

Gesundheitstreffs gibt es ja schon seit einigen Jahren in verschiedenen Stadtteilen Münchens. Was ist denn die Aufgabe dieser Gesundheitstreffs?

Dr. med. Anna Luidl: Die GesundheitsTreffs der Landeshauptstadt München sind offene Anlaufstellen für Alle im Stadtteil mit medizinischen und gesundheitsbezogenen Fragen, Problemen und Angeboten. Dort stehen Teams aus Ärzt*innen, Sozialpädagog*innen, Gesundheitsfachkräften sowie medizinischen Fachangestellten für alle gesundheitsbezogenen Fragen und Probleme zur Verfügung. Die Teams bieten Unterstützung durch Beratung, Vermittlung und eigene Gesundheitsangebote. Ratsuchende benötigen keine Krankenversicherungskarte und können auch ohne Termin einen GesundheitsTreff aufsuchen. Bei Bedarf können jederzeit Dolmetscher*innen hinzugezogen werden. Die Beratung erfolgt vertraulich, unabhängig und kostenfrei. Bisher gibt es GesundheitsTreffs im Hasenbergl, in Riem und Neuperlach, außerdem einen mobilen in Moosach.

Welche Angebote sind im GesundheitsTreff Freiham vorgesehen?

Wie in allen GesundheitsTreffs geht es vor allem um ärztliche oder sozialpädagogische Beratung und Vermittlung bei medizinischen Fragen. Daneben gibt es besondere Angebote, z.B. ist eine kinderärztliche Sprechstunde vorgesehen, um U-Untersuchungen nachzuholen, wenn das aufgrund versäumter Fristen beim Kinderarzt nicht mehr möglich ist. Außerdem kooperieren wir mit vielen verschiedenen Einrichtungen wie der Drogenberatung Condrobs e.V. oder dem sozialpsychiatrischen Dienst, die in unseren Räumen Sprechstunden anbieten werden. Wir sind in Freiham schon jetzt über die Präventionskette mit den meisten Einrichtungen sehr gut vernetzt und können dadurch individuell passend weitervermitteln. Grundsätzlich sind wir offen für alle Fragen und Belange zum Thema Gesundheit und nehmen uns Zeit.

Das neue Team des Gesundheitstreffs Freiham. Von links: Johanna Lamm, Vahide Yildiz, Anastasiia Vasileva, Anna Luidl, Verena Mitterreiter.
Quelle: LHM, Gesundheitsreferat

Was läuft derzeit schon?

Da unsere Räume noch nicht bezugsfertig sind, haben wir mit einigen mobilen Projekten begonnen. Diese werden auch schon sehr gut angenommen. Zum Beispiel unser Spaziergang durchs Viertel „meet and walk“ (jeden Donnerstag von 10 bis 10.45 Uhr) oder die Teddysprechstunden in den Kindergärten. Hier kommen Kolleginnen aus unserem Team in den Kindergarten und untersuchen und behandeln die mitgebrachten Kuscheltiere. So soll Kindern die Angst vor einem Kinderarztbesuch genommen werden - und sie kommen in Kontakt mit dem Gesundheitswesen, ohne selbst Patient*in zu sein.

Außerdem gibt es spezielle uns wichtige Themen wie den Hitzeschutz. Dazu halte ich Vorträge in Stadtteileinrichtungen oder wir machen Informationsveranstaltungen, z.B. am Tag der offenen Tür in Freiham am 19. Juli 2025.

In vielen Münchner Stadtrandgebieten ist die Versorgung mit Arztpraxen schlechter als in Innenstadtnähe. In unserem besonders stark wachsenden Bezirk macht sich das überdurchschnittlich deutlich bemerkbar. Was sind die Ursachen dafür?

Die Anzahl und die räumliche Verteilung von Facharztpraxen in Bayern, die über gesetzliche Krankenkassen abrechnen, wird über die Kassenärztliche Vereinigung Bayern gesteuert. Dahinter steckt ein sehr komplexes und für ganz Bayern gültiges Rechensystem. Die Landeshauptstadt München wird dabei in der Regel räumlich als Ganzes betrachtet. Sie gilt dann, z.B. bei der haus- und kinderärztlichen Versorgung, insgesamt als überversorgt, obwohl es Unterschiede zwischen den Stadtbezirken gibt. In welchen Stadtteilen sich Ärzt*innen niederlassen, entscheiden sie selbst. Mit den GesundheitsTreffs und auch mit dem „Förderprogramm Arzt-

Fortsetzung auf S. 4 >>

praxen“, das eine Umsiedlung oder Kapazitätsausweitung von Praxen in bestimmten Gebieten finanziell unterstützt, leistet die Stadt einen Beitrag, die Versorgungssituation zu verbessern.

Wie kann der Gesundheits-Treff hier helfen?

GesundheitsTreffs planen wir in Stadtteilen, in denen eine geringe Dichte an Haus- und Kinderarztpraxen und besondere Herausforderungen zusammenkommen. Die Treffs bilden eine Anlauf- und Schnittstelle im Gesundheitssystem, die vor allem gut vernetzt ist. Wir können keine Hausarztpraxis ersetzen, das ist auch gar nicht das Ziel. Wir sind vor allem ein erster Ansprechpartner, können eine erste medizinische Einschätzung vornehmen und dann gezielt weitervermitteln. Gleichzeitig gibt es auch chronische Krankheiten wie Demenz oder eine Tumorerkrankung, die wir in den verschiedenen Stadien mitbegleiten können. Wir helfen bei Anträgen, bei der Suche nach Selbsthilfegruppen oder unterstützenden Angeboten.

Auch hier ist das Besondere die Kombination aus medizinischem und sozialpädagogischem Fachwissen sowie die Zeit, die für Beratung zur Verfügung steht.

Und zu guter letzt: Gibt es schon einen Termin für eine Eröffnung?

Wir freuen uns schon sehr auf die Eröffnung – voraussichtlich in diesem Jahr – und hoffen, dass es bald losgeht. Einen Termin gibt es leider noch nicht.

Quartiers-zentrum

Es geht voran! Fassade voraussichtlich im Sommer fertig – Abschluss der gesamten Baumaßnahme für Herbst geplant. Eröffnungstermine werden auf freiham.de bekanntgegeben.

Neue Grünanlage an der Roman-Herzog-Straße

Kurz vor Weihnachten hat der Stadtrat den Freihamer*innen ein Geschenk gemacht und eine neue, rund einen Hektar große Grünfläche an der Roman-Herzog-Straße beschlossen. Dort entstehen Spiel- und Freizeitangebote für alle Altersgruppen. Die Anlage verbindet die Freiflächen des Bildungscampus Freiham mit der künftigen Grünfläche an der Annemarie-Renger-Straße. Sie gliedert sich in einen südlichen und einen nördlichen Bereich.

Im nördlichen Bereich befindet sich ein Spielplatz, der an die bei den archäologischen Untersuchungen in Freiham gefundenen Langhäuser aus der Bronzezeit erinnert. Holzbauelemente auf dem Dach des Langhauses und Bäume in unterschiedlich großen Qualitäten spenden von Anfang an Schatten. Das Kleinkinderspiel beinhaltet einen Sandspielbereich, mehrere Schaukeln und verschiedene Bauernhof- und Rollen-Spielelemente. Das Angebot für größere Kinder besteht aus einer Kletterlandschaft mit Balancierelementen und Hängematten. Durch die barrierefreie Gestaltung und die Vielfalt der Spiel- und Aufenthaltsangebote stellt das Baureferat sicher, dass sowohl das Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Behinderungen als auch das gleichberechtigte Spiel aller Geschlechter auf den Spielplätzen möglich ist.

Quelle: LHM Baureferat / West 8 Urban Design & Landscape Architecture

Im südlichen Bereich zwischen Helmut-Schmidt-Allee und Roman-Herzog-Straße entsteht eine größere Spiel- und Liegewiese sowie eine attraktive Staudenfläche. Durch Pflanzung von 65 Bäumen sowie die blüh- und artenreichen Wiesenflächen erhält die Grünanlage einen naturnahen Charakter. Die Herstellung der öffentlichen Grünanlage erfolgt ab Herbst 2026. Kleine Teilflächen können aufgrund von Flächenbelegungen durch benachbarte Baumaßnahmen erst ab Herbst 2028 hergestellt werden.

Um die Potenziale des Ortes zu nutzen und ein adäquates Angebot für alle zu schaffen, hatte das Baureferat auf dem Stadtteilfest im Juli 2024 eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Die Rückmeldungen zum Konzept waren nach Angaben der Stadt äußerst positiv.

Impressum

Herausgeber:
MGS – Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH im Auftrag der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
www.freiham.de

Designkonzeption:
HUND B. communication, München

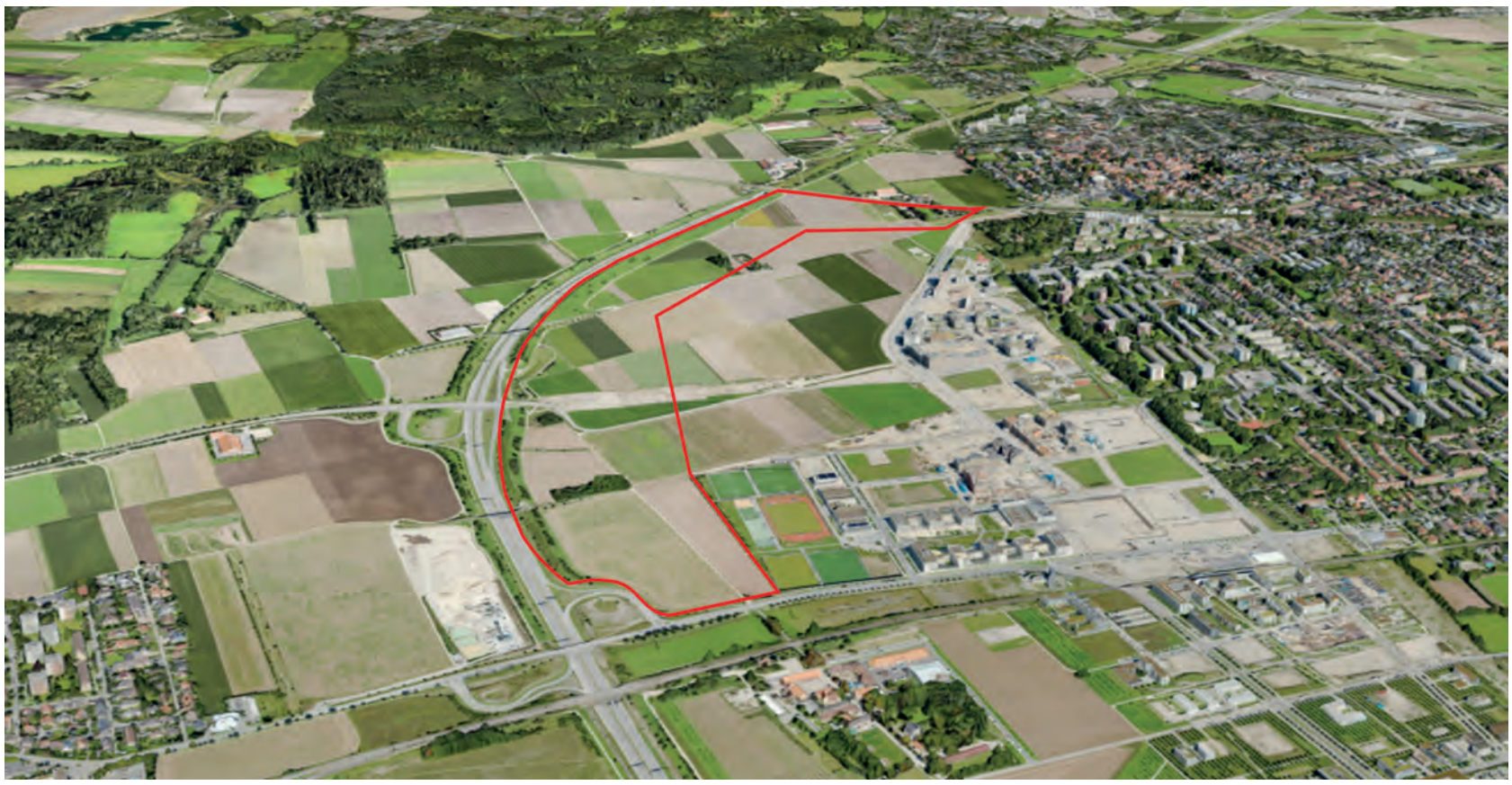
Satz:
Oliver Wick

Redaktion:
MGS

Druck:
Megadruck, Westerstede
Das Magazin wurde gedruckt auf Papier aus zertifiziertem Holz aus kontrollierten Quellen und aus Recyclingmaterial.

Bilder/Grafiken:
siehe Bildunterschriften
Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Landeshauptstadt München (LHM) unzulässig.

Stadt beauftragt Strukturkonzept für den Freihamer Park



Lage des zukünftigen Freihamer Parks. Quelle: LHM

Das städtebauliche Gesamtkonzept für Freiham Nord sieht einen rund 60 Hektar großen Park zwischen dem Wohnstandort und entlang der Autobahn A 99 vor, der das entstehende Siedlungsgebiet im Westen abschließt. Der Park hat eine ähnliche Größe wie der Westpark und ebenso eine übergeordnete Bedeutung weit über Freiham hinaus. Er ist durch den Autobahnzubringer in einen Nord- und einen Südabschnitt geteilt. Die beiden Parkabschnitte sollen teilweise mit Landschaftsbrücken über dem zukünftigen Autobahnzubringer verbunden werden. Das Gestaltungskonzept des Parks basierte bislang auf einem Wettbewerbsverfahren, das 2015 startete und 2017 abgeschlossen wurde.

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen sowie Planungsanforderungen empfahl das Baureferat, ein Strukturkonzept zu erstellen, das die geänderten Bedarfe konkretisiert und räumlich verortet.

Daraufhin hat im Dezember 2024 der Bauausschuss beschlossen, das Baureferat damit zu beauftragen, ein solches Strukturkonzept zu erarbeiten. Dessen Ergebnis sowie ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen soll dem Stadtrat im Herbst dieses Jahres vorgelegt werden.

Im Detail setzt sich das Strukturkonzept mit folgenden Inhalten auseinander:

Seit der Formulierung der Aufgabenstellung bzw. Auslobung für das damalige Wettbewerbsverfahren in 2015 bis 2017 hat ein wesentlicher gesellschaftlicher Paradigmenwechsel bezüglich der Funktion und Ausstattung von öffentlichen Grünflächen stattgefunden. Themen wie die Klimaanpassung, Förderung der Biodiversität, Inklusion und Gendergerechtigkeit genießen heute eine andere Priorisierung. Zudem haben sich die Nutzungsbedürfnisse und das Nutzungsverhalten der Bürger*innen seit der Coronapandemie stark verändert. Aufgrund der übergeordneten Bedeutung dieser großen öffentlichen Grünanlage für den Münchner Westen für die kommenden Jahrzehnte müssen die Funktionalitäten und Angebote zeitgemäß und adäquat sein. Darüber hinaus ergaben sich Änderungsmomente und neue Rahmenbedingungen durch den Lärmschutz des Autobahnausbaus und die U-Bahn-Abstellanlage. Bei den bereits durchgeführten Beteiligungen des Bezirksausschusses und der Bürgerschaft war eines der maßgeblichsten Themen die Ergänzung des Parkes mit Wasserflächen zum Baden und zur Förderung des Naturlerlebens.

Das Baureferat Gartenbau erarbeitet aktuell ein entsprechendes Strukturkonzept, welches die Bedarfe und neuen Rahmenbedingungen berücksichtigt. Die Fertigstellung des Parks kann jedoch erst in einigen Jahren, nach Abschluss der Autobahnerweiterung, ggf. des U-Bahnbaus und der Realisierung der Siedlungsentwicklung entlang des Parks erfolgen.

Damit die Freihamer*innen nicht bis zur Fertigstellung des gesamten Parkes warten müssen, sollen im Süden, westlich des Sportcampus interimsweise Spiel-, Sport- und Aufenthaltsangebote vor allem für Jugendliche entstehen. Im Mai wurden dazu Freihamer Jugendliche befragt. Am 19.7. wird es im Rahmen des Tages der offenen Türen eine Informationsveranstaltung geben, bei der Sie sich sowohl über die Planung des Interimsangebotes als auch über die Erstellung des Strukturkonzeptes informieren, sowie Ideen und Wünsche für den Freihamer Park einbringen können. Den Stand des Baureferates, Abteilung Gartenbau, finden Sie von 12.00 – 18.00 Uhr im Umfeld der Gustl-Bayrhammer-Grundschule.

München neu entdecken: Radtouren um und nach Freiham

Das Mobilitätsreferat bietet eine Vielzahl an schönen, geführten Radtouren an; 2025 mittlerweile zum fünften Mal in Folge. Insgesamt neun verschiedene Routen an 14 Terminen zwischen Mai und Oktober (ausgenommen im August), die entweder an einem Mittwoch, Donnerstag, Freitag oder Samstagmorgen stattfinden. Jede Tour dauert ungefähr 2,5 Stunden. Auf den Touren erfahren die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die Stadtentwicklung, neue und historische Viertel, zukünftige Projekte sowie die städtische Radförderung.

Auch in Freiham gibt es zwei interessante Routen:

Der Münchner Westen rund um Freiham
www.komoot.com
Die zirka 18 Kilometer lange Fahrradtour rund um Freiham führt Sie über komfortable Radrouten zu schönen und spannenden Orten. Stationen sind unter anderem die verschiedenen bereits fertigen und geplanten Realisierungsabschnitte, das Quartierszentrum, Gut Freiham, die Nachbarbezirke Aubing mit dem Bergson-Kunstkraftwerk und Obermenzing/ Pasing mit Schloss Blutenburg.
25. September 2025,
16:30 bis 19 Uhr

Von Freiham in die Münchner Innenstadt
www.komoot.com
Von Freiham geht es über Neuaubing und das Westkreuz ins Zentrum von Pasing. Über den Hirschgarten, die Paketposthalle und den Arnulfpark führt die 19 Kilometer lange Radtour bis zum Münchner Hauptbahnhof. Dabei erhalten Sie viele Informationen über Freiham, und entdecken auf komfortablen Radrouten neue und historische Viertel, Quartiers- und Kulturzentren sowie Projekte der Stadtentwicklung.
31. Juli 2025, 17 bis 19:30 Uhr.

Anmeldung unter:

www.muenchenunterwegs.de/angebote/muenchen-neu-entdecken

Dort steht auch die detaillierte Tourbeschreibung bereit.

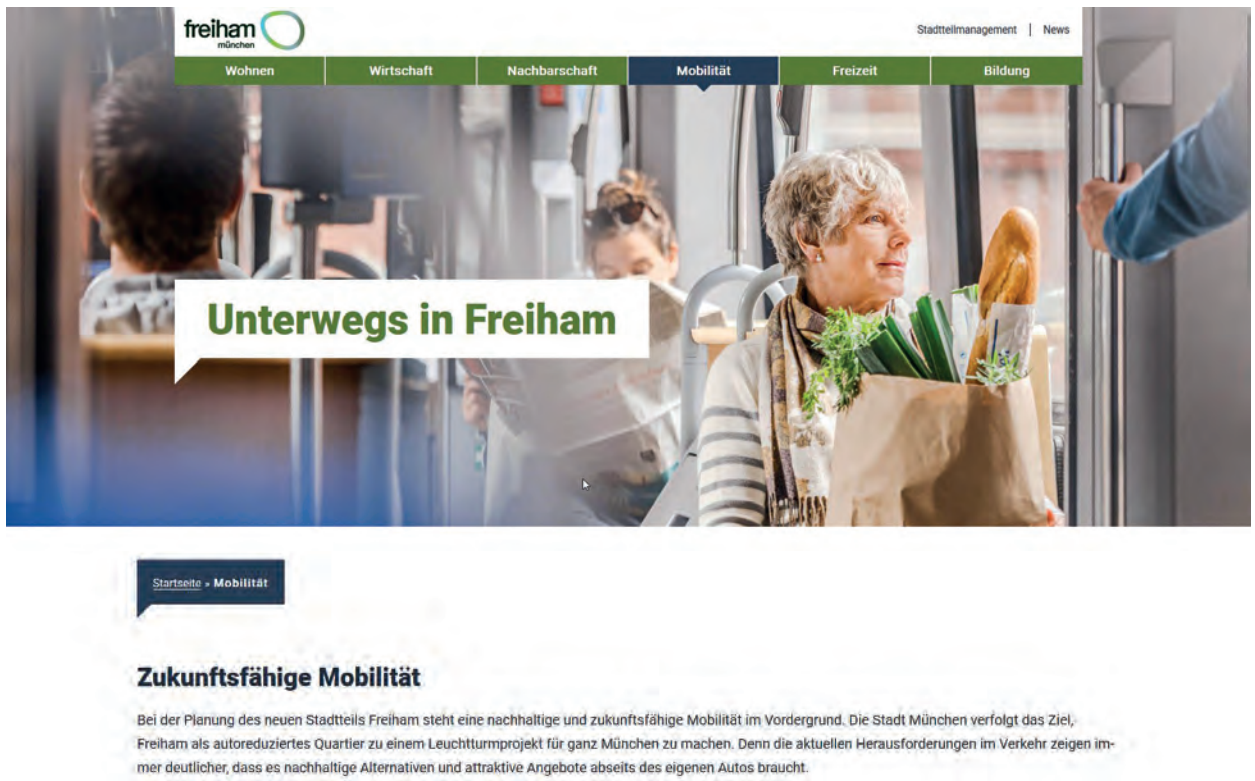
Diese Routen können Sie auch auf eigene Faust unternehmen: Beispielsweise mit einer Broschüre, die Sie beim Stadtteilmanagement erhalten. Beide Touren können Sie sich auch über die QR-Codes auf Ihr GPS runterladen.

Quelle: LHM, Thomas Topf

Neue Mobilitätsseiten auf freiham.de

Information ist alles! Gerade auch beim Thema Mobilität. Und vor allem auch in Freiham, wo moderne Mobilitätsangebote im Fokus stehen und der öffentliche Raum viel Grün und Platz zum Verweilen bieten wird. Auf der Internetseite freiham.de geben daher ab sofort das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München und das Stadtteilmanagement einen umfassenden Überblick. Sie finden die Infos dort übersichtlich in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Das Freihamer Mobilitätskonzept – Welche Leitlinien prägen das Konzept?
- Die Mobilitätsberatung – Informationsangebot des Stadtteilmanagements im Auftrag des Mobilitätsreferates.
- Fuß und Radverkehr – Darstellung der wichtigsten Verbindungen.
- Bus und Bahn – Derzeitige und zukünftige Angebote im MVV.
- Sharing-Angebote – Mobilität zum Teilen.
- Auto & Co – Parkraumanagement und überörtliche Straßenverbindungen



So wie Freiham wird auch dieses Informationsangebot immer mehr wachsen. Aktuelle Informationen werden laufend auf dieser Seite eingepflegt.

Ihnen fehlt etwas? Dann geben Sie uns gerne ein Feedback an: freiham@mgs-muenchen.de

Neue Car-Sharing-Stationen

In Freiham gibt es derzeit drei Stationen, an denen man Autos ausleihen kann.

Diese werden vom Anbieter Stattauto e.V. betrieben:

- Ute-Strittmatter-Str. 28 (Gebäude der Progeno eG)
- Aubinger Allee 42 (WagnisWEST)
- Bodenseestr. 331 (P&R-Anlage)

Weitere Stationen werden vorbereitet. So eröffnen bei der Münchner Wohnen in den nächsten zwei Jahren fünf Stationen in folgenden Bauprojekten:

- Grete-Weil-Straße (ab Winter 2025/26)
- Aubinger Allee / Christel-Sembach-Krone-Straße (ab 2026)
- Aubinger Allee / Ellis-Kaut- / Albert-Camus-Str. (ab 2026)
- Aubinger Allee / Helmut-Schmidt-Allee (ab 2026)
- Helmut-Schmidt-Allee / Rosa-Kempf-Str. (ab 2027)

Die Münchner Wohnen verhandelt derzeit mit potenziellen Car-Sharing-Anbietern. Wir geben das Ergebnis auf freiham.de bekannt. Weitere Stationen folgen. In Freiham gibt es derzeit insgesamt 23 private Mobilitätsstationen mit umfassenden Angeboten, die den jeweiligen Mieter*innen zur Verfügung stehen (unter anderem Verleih von Fahrrädern, Trolleys und MVV-Karten).

Quelle: LHM, Dagmar Schwelle

Der Straßenausbau geht weiter!

Mit Abschluss der Hochbauten schreitet die Fertigstellung der Nebenstraßen im nördlichen Teil von Freiham voran. In den Straßen entstehen Parkplätze, die tagsüber zeitlich befristet genutzt werden können. Sie kommen vor allem Besucher*innen, mobilitätseingeschränkten Personen oder sozialen Diensten zugute. Natürlich können sie auch von Freihamer*innen, beispielsweise für kurze Erledigungen, genutzt werden. Auch Stellplätze für Carsharing sind vorgesehen. Je nach Straße können Autos Montag bis Samstag tagsüber gegen Gebühr oder mit zeitlicher Beschränkung mit Parkscheibe abgestellt werden. Die Kosten bei gebührenpflichtigen Parkplätzen für das private Kfz an der Straße liegen bei 2 € pro Stunde bzw. maximal 11 € am Tag. Die Parkdauer bei gebührenfreien (Kurz-) Parkplätzen ist abhängig von der Nutzung der Erdgeschosse und beträgt zwischen 0,5 und 4 Stunden.

Das heißt, dass jedes private Auto für dauerhaftes Parken einen Tiefgaragenstellplatz benötigt. Nehmen Sie deshalb als Mietinteressent*in bzw. Mieter*in frühzeitig Kontakt mit Ihrer Hausverwaltung auf.

An den zentralen Punkten und öffentlichen Einrichtungen werden einzelne Stellplätze für Menschen mit Behinderungen und für Lieferverkehr reserviert. Das Parkraumkonzept wurde vom Stadtrat mit Zustimmung des Bezirksausschusses beschlossen. In den Wohnstraßen ist eine Bewirtschaftung von 9-18 Uhr vorgesehen. In allen anderen Straßen erfolgt die Bewirtschaftung bis 23 Uhr. Innerhalb dieser Zeiten ist gebührenpflichtiges Parken mit Parkschein erlaubt, gebührenfreies Parken nur mit Parkscheibe und bis zu drei Stunden. Außerhalb dieser Zeiten ist das Parken ohne Beschränkungen möglich. Die genaue Zuordnung der Regeln in den Straßen ist derzeit noch in Abstimmung. Laufende Informationen zur Parkraumbewirtschaftung erhalten Sie auf freiham.de.

Die Otto-Meitinger-Straße ist bereits fertig, ebenso der Hörweg, die Christel-Sembach-Krone-Straße, die Marie-Luise-Jahn-Straße, der Mahatma-Gandhi-Platz, die Amalie-Nacken-Straße, die Margarete-Vollmar-Straße, der Freihamer Anger, die Grete-Weil-Str. zwischen Hans-Clarin-Weg und Marie-Luise-Jahn-Str., die Annemarie-Renger-Straße, der westliche Teil der Albert-Camus-Straße und die Ute-Strittmatter-Straße.

Im Frühjahr wurde die westliche Gehbahn in der Emilie-Maurer-Straße fertiggestellt. Der Lückenschluss zum Mahatma-Gandhi-Platz erfolgt nach Fertigstellung der dortigen Baumaßnahmen. Die östliche Gehbahn wird voraussichtlich 2027 nach Abschluss einer benachbarten Baumaßnahme hergestellt.

Folgende Straßen werden als nächstes fertiggestellt:

- Ellis-Kaut-Straße (bis voraussichtlich Ende Oktober)
- Roman-Herzog-Straße (derzeit im Bau)
- Albert-Camus-Str. Ost (vsl. September-Dezember)

2026 folgen diese Maßnahmen:

- Nachrüstung des Fußgängerüberweges über die Bodenseestraße am Mahatma-Gandhi-Platz für Menschen mit Kinderwagen oder Seh- bzw. Gehbehinderung
- Bau einer zusätzlichen barrierefreien Bushaltestelle an der Bodenseestraße
- Errichtung einer provisorischen Ampelanlage an der Kreuzung Aubinger Allee/ Ellis-Kaut-Straße/ Annemarie-Renger-Straße

Ab voraussichtlich 2027 folgen die endgültige Herstellung der Hildegard-Hamm-Brücher-Str., Auguste-Halbmeier-Str. und Rosa-Kempf-Str. (Ost). Sukzessive werden die weiteren Straßenendausbaumaßnahmen realisiert.

Übrigens: Im Stadtteilzentrum ZAM am Mahatma-Gandhi-Platz stehen insgesamt 1.000 Parkplätze zur Verfügung (kurz- und langfristige Anmietung). Übersicht und Kosten: www.park-one.com/standorte/muenchen/zam

Die fertiggestellte Christel-Sembach-Krone-Straße vor Einführung der Parkraumbewirtschaftung. Quelle: MGS, Jonas Nefzger